



## Editorial

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Mitglieder des Freundeskreises,

das neue Heft der *FLUG REVUE* erreicht Sie mitten in der Vorweihnachtszeit; das gibt mir die Gelegenheit, Ihnen eine erfreuliche und stimmungsvolle Adventszeit und danach ein harmonisches Weihnachtsfest zu wünschen mit allem, was man dabei erwartet. Da das Heft natürlich auch in das Jahr 2020 hineinreicht, darf ich Ihnen einen fröhlichen Übergang in das neue Jahr wünschen – ein Jahr, das Ihnen nur Erfreuliches, Gesundheit und ein erfolgreiches Miteinander bieten möge. Wir werden uns weiterhin bemühen, den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität unseres Vereins zu steigern. Die zunehmende Zahl der Aufnahmeanträge zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Das kommende Jahr wird eine wesentliche Veränderung mit sich bringen: Bei unserer Mitgliederversammlung, die voraussichtlich im April 2020 in Rheinbach stattfinden wird, werde ich mein Amt an meinen Nachfolger übergeben und mich nach 16-jähriger Zugehörigkeit zum Vorstand verabschieden. Bis dahin werde ich aber

nicht als „Lame Duck“ meinem Ende entschlafen, sondern mit Freude weiter für den Verein arbeiten.

In diesem Sinne bin ich mit allen guten Wünschen und herzlichsten Grüßen  
Ihr Peter Lahl, Präsident



### Zum Geburtstag

Im Namen des Vorstands gratuliert Präsident Peter Lahl den folgenden Jubilaren, die im Januar Geburtstag haben, ganz herzlich:

**Adolf Tröster** (90), **Heinz Pfarrherr** (89), **Helmut von Harten** (89), **Horst Jungkurth** (87), **Dieter Noll** (86), **Hermann Mockel** (85), **Manfred Backerra** (84), **Hermann Adam** (83), **Peter J. Liebert** (75), **Herbert Reichert** (75), **Hans Günther Schmucker** (75), **Herbert Aulbach** (75), **Peter Kirsch** (75), **Anton Brachtel** (70), **Jürgen Ehret** (60), **Wolfgang Schmitz** (60), **Wilfried Wiengarten** (60)



# Top-Ausbildung in Laage

Die Luftwaffe wird zukünftig ihre Top-Piloten und anderes Spitzenpersonal zentral in Rostock-Laage in der neu aufgestellten Waffenschule ausbilden.

Die Waffenschule ist ein Ort, der Impulsgeber für unsere Luftwaffe sein wird. Ein Ort der intensiven Schulung und Ausbildung, wo Kompetenz, Talent und Leidenschaft zusammenfinden.“ Mit diesen Worten eröffnete Generalleutnant Ingo Gerhartz, Inspekteur der Luftwaffe, die neue Waffenschule am Fliegerhorst Laage in Mecklenburg-Vorpommern. Unter Nutzung der Infrastruktur des Taktischen Luftwaffengeschwaders 72 „Steinhoff“ werden Soldaten weitergebildet, „die bereits jahrelang tagtäglich Spitzenleistungen erbracht haben; erfahrene Kameraden, die bereit sind, sich in hoch komplexen, intensiven Szenarien nicht nur zu behaupten, sondern diese zu führen – sie werden die neuen Lehrer und operationellen Taktgeber unserer Luftwaffe“, so Gerhartz weiter.

Rund 30 Soldatinnen und Soldaten werden zukünftig unter dem ersten Kommandeur, Oberstleutnant Dirk Pingel, in der neu aufgestellten Dienststelle arbeiten. Sie sorgen dafür, dass Waffenlehrer der Luftwaffe und der internationalen Partner auf höchstem Niveau ausgebildet werden und sich später im multinationalen Rahmen an Luftoperationen beteiligen können. Sie werden dazu qualifiziert, als taktische Experten Operationen unter Beachtung aller Einflüsse zu planen und erfolgreich durchzuführen. Dazu gehört auch der Cyber- und Informationsraum.

Außerdem ist die Waffenschule für Standardisierung und Weiterentwicklung der Einsatztaktiken der verschiedenen Waffensysteme verantwortlich. Damit werden die Fähigkeiten der Luftwaffe stets auf höchstem Niveau gehalten.

In Zeiten multinationaler Bündnisse ist besonders das Training mit internationalen Partnern von entscheidender Bedeutung. Dafür sollen auch deutsche Soldatinnen und Soldaten an Waffen-



Luftwaffen-Inspekteur GenLt. Gerhartz begrüßte die spanischen Beteiligten.



Capitán Fernando Rojas aus Spanien nahm am aktuellen Waffenlehrerkurs teil.

lehrertrainings ausländischer Nationen teilnehmen und ausländische Schüler Kurse an der Waffenschule der Luftwaffe besuchen. Mit der Teilnahme des spanischen Eurofighter-Piloten Capitán (Hauptmann) Fernando Rojas am aktuellen WIC (Weapons Instructor Course) ist dies bereits Realität.

Die Waffenschule steuert für jeden Waffenschüler individuell die einzelnen Ausbildungsabschnitte. Fliegerische Anteile an den speziellen Waffensystemen werden in den fliegenden Verbänden ausgebildet und durch die Waffenschule zentral koordiniert. Die Nutzung der verschiedenen Flugsimulatoren ist dabei ein zentraler Bestandteil.

Rund 20 Lehrgangsteilnehmer aus den Bereichen Tornado, Eurofighter, unbemannte Luftfahrzeuge, militärisches Nachrichtenwesen und Einsatzführungsdienst sollen jährlich innerhalb von etwa 140 Tagen ausgebildet werden. Zudem ist geplant, dass auch das fliegende Personal des Airbus A400M an den Waffenlehrertrainings teilnimmt.

LUFTWAFFE/KS

### „Twinning“ zwischen Laage und Coningsby

In Coningsby haben im Oktober der britische Station Commander, Group Captain Mark Flewin, und der Kommandeur des Taktischen Luftwaffengeschwaders 73 „Steinhoff“ aus Laage, Oberstleutnant Joachim Kaschke, die Partnerschafts-Urkunde zur Zusammenarbeit beider Eurofighter-Standorte besiegelt – das sogenannte „Twinning Agreement“.

„Wir betreiben beide den Eurofighter. Unser jeweiliger Auftrag ist die Ausbildung der Besatzungen für unsere Luftwaffen. Da ist es nur konsequent, unsere bei Übungen bereits erfolgreich praktizierte Zusammenarbeit auf ein solides Fundament zu stellen und zukünftig auch neue Möglichkeiten auszuloten“, so Oberstleutnant Kaschke.

Die Zusammenarbeit der technischen Bereiche bildet die Keimzelle. Ziel ist es, Expertisen beim technischen und operationellen Betrieb des gemeinsamen Waffensystems auszutauschen, Synergien auszuloten und gemeinsame Standards und Verfahren zu entwickeln. Am Ende sollen so gemeinsame Operationen und Übungen mit gegenseitiger Abstützung möglich werden. Diese Ab- und Unterstützung reicht vom sogenannten „plug and fight“, bei dem mit einem minimalen Stärkeansatz ein flexibles und kurzfristiges Andocken an bestehende Übungs- oder Einsatzkontingente des Partners möglich wird, bis hin zu „combined exercises/operations“, die gemeinsam vorbereitet und durchgeführt werden.

Beide Luftwaffenchefs beabsichtigen, bis 2022 die schrittweise Umsetzung beim verstärkten Air Policing Baltikum. Auf dem Weg dorthin sind viele Hürden zu nehmen. Zum Beispiel geht es darum, dass ein britischer Techniker Arbeiten an einem deutschen Eurofighter ausführen darf und umgekehrt. Hierfür gilt es Voraussetzungen zu schaffen: gemeinsames Üben, sich austauschen und das Vertrauen stärken. JK/KS



„Twinning“-Unterschrift: Gp Capt M. Flewin und OTL J. Kaschke (li).

### Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle Freundeskreis Luftwaffe ist temporär Mo, Di, Mi vormittags besetzt.

Tel. +49 2203 64815

Fax +49 2203 800397

Homepage

www.freundeskreis-luftwaffe.de

E-Mail

office@freundeskreis-luftwaffe.de

Anschrift

Freundeskreis Luftwaffe e.V.,  
Geschäftsstelle, Wahn 504/10,  
Postfach 906110, 51127 Köln

Bankverbindung

VR-Bank Rhein-Sieg eG  
BIC: GENODE3303  
IBAN: DE 05 3706 9520 1114 5450 11

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

c/o Geschäftsstelle FKLW,  
E-Mail: presse@freundeskreis-luftwaffe.de

Generalsekretär

Heribert Breuker

Tel.: 02203 96191 22

E-Mail: generalsekretaer@freundeskreis-luftwaffe.de

### Sektion Dresden

Leiter Rainer Appelt,  
Minna-Herzlieb-Str. 41, 02828 Görlitz  
Tel.: 02203/9619124  
E-Mail: sektion-dresden@freundeskreis-luftwaffe.de

### Sektion München

Leiter Heinz Gerrits,  
Gustav-Mahler-Weg 13, 85598 Baldham  
Tel.: 02203/9619127  
E-Mail: sektion-muenchen@freundeskreis-luftwaffe.de

### Sektion Berlin

Leiter Günther Hoffmann,  
Parkviertelallee 7, 14089 Berlin  
Tel.: 02203/9619125  
E-Mail: sektion-berlin@freundeskreis-luftwaffe.de

### Sektion Nörvenich

Leiter Marc Rosenkranz,  
Vettweißer Straße 20, 52391 Vettweiß  
Tel.: 02203/96191 26  
E-Mail: sektion-noervenich@freundeskreis-luftwaffe.de